



Abend-

Zeitung.

222.

Donnerstag, am 16. September, 1819.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Antwort an G. H.

(Siehe No. 141. der Abendzeitung.)

Selbst entsprungen in des Nordlands Reichen,  
Oftmals träumend unter seinen Eichen,  
Kenn' ich meiner Heimath Götterschaar;  
Wingolfs heil'gen Tempel zu betreten,  
Einmal dankend nur darin zu beten  
War mein Fleh'n zu Lyna immerdar.

Ach! nur selten sind die Götterhallen,  
Wo Iduna und wo Freya wallen,  
Offen für der Jörd verstorbenen Sohn!  
Wenn die Saiten meiner Lelohn klingen  
Hoff' ich manchmal zum Palast zu dringen  
Wo erbaut auch Hlyn ein goldner Thron.

Wora sah, wie oft ich still gerungen,  
Nächtlich, wenn mein schüchtern Lied erklingen,  
Um ein Herz, das ganz in Treuen mein.  
Aber ach! es sind die heil'gen Gluthen  
All' erloschen in der Urda Fluthen,  
Und da steh' ich einsam und allein!

Um der Jugend süßen Rosenschimmer  
Klocht Iduna ihre Kränze nimmer;  
Meiner bleichte eh' es an der Zeit!  
Was mich freute mußt' ich still verschließen,  
Einsam Schmerz und Freudenthrän' vergießen:  
Was ich sehnte lag mir ewig weit.

Aber dennoch kann's mich nicht gereuen,  
Daß dem Höchsten nachgestrebt mit Treuen  
Dieses tiefverlehte, wunde Herz.  
Mag sich nirgends mehr die Freundschaft zeigen,  
Will sie doch mit meinem Sein verzweigen,  
Gern erdulden so der Täuschung Schmerz.

Wie die Nornen auch mein Schicksal spinnen,  
Die Walkyren führen früh von hinnen  
Oder spät beenden meinen Lauf;

Nimmer soll dieß Herz vom Lieben lassen,  
Bis es bricht, ein ander Herz umfassen:  
Heil'ge Wara! nimm den Schwur darauf!

Und so reich' auch Dir ich ja die Hände  
Wenn ich mich zu Wingolfs Hallen wende,  
Wenn nach Hlyn das Herz sich sehnend drängt.  
Alle Bessern gehn nach Einem Ziele,  
Sind der Pfade gleich und Wege viele:  
Gladheim's Saal vereint uns einst umfängt!

Amalia S. geb. W.

### Das Schleißfeuer.

(Beschluß.)

„Dieser Mummelsee, oder Wundersee \*), ist eigentlich ein schwarzes Geisterthor zu nennen, denn in seinem Abgrunde ist ein unterirdischer Pallast, der von bildschönen Seefräuleins bewohnt wird. Dieß Zauberschloß umfaßt einen weiten, schwarzen Saal, seine Wand ist rings mit krystallinen Spiegeln und köstlichen Edelsteinen geschmückt; in der Mitte desselben hängen große, goldene Lampen mit Perlen und Diamanten geziert, darin zahlreiche Lichtlein mit einem sanften Silberschimmer das herrliche Gewölbe beleuchten. An dem einen Ende des Saales prangt, umgeben von saphyrnen Säulen, ein aus gediegenem Golde geformter Thronhimmel. Hier herrscht seit unendlichen Zeiten ein

\*) Im lateinischen lacus mirabilis. Ueber die ihn betreffenden Sagen s. Klüber's Waden u. s. w.